

# Geraniaceae (Stochschnabelgewächse)

- Hierzu gehören die Gattungen **Pelargonium**, **Geranium**, und **Erodium**, wobei in Mitteleuropa nur die beiden letztgenannten Gattungen heimisch sind.
- Bekannt ist die im Kapland von Südafrika beheimatete Heilpflanze Kap-Pelargonie (*Pelargonium sidoides*) Die wirksamen Inhaltsstoffe sind neben Gerbstoffen auch Benzopyranonderivate. Der Wurzelextrakt wird bei Atemwegserkrankungen eingesetzt. (Fertigarzneimittel ist beispielsweise Umckaloabo)
- Viele der in Südafrika beheimateten Geraniaceae sind reich an ätherischen Ölen und sind beliebte Aroma- und Duftpflanzen.
- **Blätter meist wechselständig**, an der Basis häufig sich gegenständig annähernd
- **Blätter meist handförmig** geschlitzt oder gefiedert
- Stängel und Blütenstiele **stets behaart** (manche Arten mit Drüsenhaaren)
- **Stets mit Nebenblättern**
- **Blütenblätter frei, 5-zählige Blüte in doppelter Blütenhülle (Kelch+Krone)**
- **Fruchtknoten aus 5 Fruchtblättern verwachsen oberständig**. Verlängert sich mit der Reife mehr und mehr schnabelartig (erinnert an Storchenschnabel => Name!)

***Pelargonium sidoides***  
(Heimat Südafrika)



© Arnold  
www.awl.ch

[https://www.awl.ch/heilpflanzen/pelargonium\\_sidoides/umckaloabo.htm](https://www.awl.ch/heilpflanzen/pelargonium_sidoides/umckaloabo.htm)



Pelargonium Wurzel PHEur geschnitten



***Erodium cicutarium*** (Reiherschnabel)

***Erodium cicutarium***  
(Reiherschnabel): langgeschnäbelte Spaltfrucht durch den verlängerten Griffel. Sie sind hygroskopisch und damit in der Lage sich in die Erde zu bohren

<https://youtu.be/TOJG5mF6OLs>



***Geranium molle***:  
Blatt handförmig eingeschnitten



***Geranium pratense***: oberer Teil der Blütenstiele und Fruchtklappen mit Drüsenhaaren



	<i>Geranium robertianum</i>
deutsch	Stinkender Storchenschnabel, griech. „geranos“ = Kranich
Blätterstand	wechselständig
Blattform	Gefiedert, daran leicht von anderen Geranien-Arten zu unterscheiden
Wuchsform	Spreizklimmer, Battstiele mit Blattgelenken, diese legen sich dem Substrat an, was die Pflanze stützt.
Blüten	Vormännliche Trichterblumen
Früchte	Mit Schleudermechanismus zur Verbreitung der Samen
Standort	Recht schattenverträglich, steht im Wald, kann mithilfe der Blattgelenke die Blätter dem nach dem Licht ausrichten (Phonotnastie). Wenn sie im Licht wächst entwickelt sie rote Farbpigmente zum Schutz gegen die Strahlung. (L5 Fx Tx Fx N7)



Frucht, schnabelartig verlängert => Storchenschnabel



Blatt gefiedert



Vormännliche Blüte=> 10 Staubblätter reifen vor der Narbe um Selbstbestäubung zu verhindern.



5 Narbenäste => Fruchtknoten aus 5 Fruchtblättern



5 zählige Blüte, Kronblätter nicht ausgerandet hier mit Narbenäste-



Battstiele mit Blattgelenken, diese legen sich dem Substrat an, was die Pflanze stützt

	<i>Geranium molle</i>
deutsch	Weicher Storchschnabel
Blätterstand	wechselständig
Blattform	Gefiedert, daran leicht von anderen Geranien-Arten zu unterscheiden
Blüten	Vormännliche Trichterblumen, Kronblätter tief ausgerandet
Früchte	Mit Schleudermechanismus zur Verbreitung der Samen, Schleuderweite bis 1,90 m, Haftfrüchte (hängen sich mit Härchen an Tierfelle)
Standort	Magerer Sand-Trockenrasen, lückige Ruderalstellen, L7 T6 F4 R5 N4

